



Aktuelle Tourismusentwicklung im Schwarzwald

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg legt neue Zahlen von Januar bis Mai 2010 vor

Am 8.7.2010 legte das Statistische Landesamt Baden-Württemberg die neuen Tourismuszahlen von Januar bis Mai 2010 vor, in der alle Betriebe mit mehr als 8 Betten erfasst wurden.

Der Schwarzwald ist beliebt, das zeigt die gestiegene Anzahl der Gästeankünfte mit 1,6 % gegenüber dem Vorjahr, das sind 2.292.147 Gäste absolut, die im Schnitt 2,9 Tage übernachtet haben. Die Übernachtungen erfuhren nur einen geringen Rückgang von -0,2 %. Insgesamt wurden bis Mai 6.597.623 Übernachtungen getätigt. Die wichtigste Beherbergungsart, die Hotels mit einem Anteil von fast 40 %, melden positive Zahlen: +2,3 % bei den Ankünften und +1,0 % bei den Übernachtungen. Baden-Württemberg schneidet im Schnitt mit +1,9 % bei den Ankünften und +0,5 % bei den Übernachtungen leicht besser ab.

Der Anteil der ausländischen Übernachtungen ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen und betrug im Vorjahr 19,3 %. Das Interesse am Schwarzwald von ausländischen Gästen ist auch im Jahr 2010 bis Mai sehr erfreulich. 5,4 % mehr Übernachtungen und 4,1 % mehr Gästeankünfte sind zu verzeichnen. Die drei wichtigsten Quellmärkte zeigen sich stabil und bilden sogar weitere Zuwächse bei den Übernachtungen: die Schweiz mit 5,9 %, die Niederlande mit 6,0 % und Frankreich mit 7,5 % Übernachtungszuwachs. Hohe Zuwächse sind auch aus Österreich, Amerika und Russland zu verzeichnen. Die Übernachtungszahlen von deutschen Gästen sind leicht rückgängig mit -1,3 %.

"Wir gehen nach den Ergebnissen der ersten fünf Monate von einer positiven Gesamtjahresentwicklung aus. Nach der WM-bedingten Reise-Zurückhaltung bis in den Juli, wird sich die zweite Sommerhälfte besser darstellen. Zum Jahresende dürfen wir in etwa das Vorjahresergebnis erreichen", resümierte Christopher Krull, Geschäftsführer der STG.

Detaillierte Zahlen finden Sie auf Seite 2.

Ankünfte und Übernachtungen der Gäste im Schwarzwald und in Baden-Württemberg

Daten der Beherbergungsbetriebe (einschl. Campingplätzen) des Schwarzwalds Januar bis Mai 2010 nach Nördlicher, Mittlerer, Südlicher und Schwarzwald gesamt und zum Vergleich Baden-Württemberg

Bezeichnung	Ankünfte		Übernachtungen		Aufent- halts- dauer
	ins- gesamt	Veränderung gegen Vorjahr	ins- gesamt	Veränderung gegen Vorjahr	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage
Nördlicher Schwarzwald	797 260	+ 2,8	2 074 690	+ 1,8	2,6
Mittlerer Schwarzwald	554 957	– 0,4	1 585 441	– 2,8	2,9
Südlicher Schwarzwald	939 930	+ 1,8	2 937 492	0,0	3,1
Schwarzwald					
zusammen	2 292 147	+ 1,6	6 597 623	– 0,2	2,9
Baden-Württemberg	5 832 259	+ 1,9	15 032 310	+ 0,5	2,6

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsbetriebe (einschl. Campingplätze) im Schwarzwald Januar bis Mai 2010 nach ausgewählten Herkunftsländern

Ständiger Wohnsitz der Auslandsgäste	Ankünfte		Übernachtungen		Aufent- halts- dauer
	insgesamt	Veränderung gegen Vorjahr	insgesamt	Veränderung gegen Vorjahr	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage
Insgesamt	2 292 147	+ 1,6	6 597 623	– 0,2	2,9
darunter					
Bundesrepublik Deutschland	1 797 450	+ 0,9	5 429 380	– 1,3	3,0
Ausland zusammen	494 697	+ 4,1	1 168 243	+ 5,4	2,4
darunter					
Europa zusammen	446 718	+ 4,1	1 039 585	+ 5,1	2,3
darunter					
Belgien	24 965	– 7,0	77 528	– 2,5	3,1
Frankreich	67 954	+ 8,1	142 435	+ 7,5	2,1
Großbritannien und Nordirland	17 394	+ 0,0	39 216	– 1,3	2,3
Italien	22 500	– 1,9	48 912	– 1,9	2,2
Luxemburg	15 320	+ 1,1	50 429	+ 1,5	3,3
Niederlande	64 754	+ 4,9	147 890	+ 6,0	2,3
Österreich	17 187	+ 7,1	39 336	+ 12,7	2,3
Polen	4 963	– 1,7	12 899	+ 7,3	2,6
Russland	8 938	+ 14,5	36 225	+ 13,9	4,1
Schweiz	155 711	+ 4,4	330 913	+ 5,9	2,1
Spanien	882	– 4,9	2 337	+ 11,0	2,6
Afrika zusammen	1 538	– 8,0	5 325	– 3,7	3,5
Asien zusammen	18 661	– 0,5	53 802	+ 3,6	2,9
darunter					
Japan	3 096	– 13,2	7 880	– 16,1	2,5
Amerika zusammen	20 265	+ 7,6	54 188	+ 11,5	2,7
darunter					
Vereinigte Staaten von Amerika	14 420	+ 0,3	36 870	+ 7,8	2,6
Australien, Neuseeland und Ozeanien zusammen	2 181	+ 16,5	5 250	+ 33,5	2,4

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg